

Kunst hilft in der Krise

Betroffene stellen ihre Bilder bei Sieb & Meyer aus



Lüneburg. Für Menschen, die mit ihren Sorgen und Ängsten in einer seelischen Krise stecken, kann Kunst ein kreatives Ventil sein. Der Begriff „Krise“ mag zwar beunruhigend klingen, passt aber, wenn es darum geht, eine schwierige Situation im Leben zu beschreiben, die sich seit Längerem abzeichnet und die ein radikales Umdenken und Handeln erfordert.

Wie sie ihre persönliche Krise bewältigen, zeigen künstlerische Arbeiten, die Betroffene in der Psychosozialen Kontaktstelle Stövchen und im Sozial- und Kulturzentrum der Psychiatrischen Klinik gestaltet haben.

Aktuell läuft eine Ausstellung ihrer Werke in der Sieb-&-Meyer-Stiftung (Auf dem Schmaarkamp 21) in Lüneburg. Sie kann während der Bürozeiten (dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 14 Uhr) besucht werden. sst

**BETROFFENE UND UNTERSTÜTZER
FREUEN SICH AUF DIE AUSSTELLUNG:**
Stefanie Sivkovich (v. l.), Renate
Brockholdt, Susanne Meier, Martin
Meyer, Christoph Fuchs (SoKuZ),
Carolina Niedermeyer, Anja Mann
sowie Hans-Georg Wolff.

Foto: sst